

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**

**Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**

und

**Hofrat Fritz Enzenhofer**  
**Amtsführender Präsident**  
**des Landesschulrates für OÖ**

am 26. September 2017

Linz, Landhaus, Zimmer 234, 9:00 Uhr

zum Thema

**"Jahr der digitalen Bildung an  
Oberösterreichs Schulen"**

**Weiterer Gesprächsteilnehmer:**

GF Peter Eiselmaier, MAS MSc – Education Group GmbH

Prof. Mag. Andreas Riedl – LSR OÖ

Prof. Michael Atzwanger, BEd MSc – Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Präsidium

Abteilung Presse

Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12

Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88

landeskorrespondenz@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

***Rückfragen-Kontakt:***

***Thomas Brandstetter, MPA (+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79***

***Karin Mühlberger (+43 732) 77 20-171 10, (+43 664) 600 72 171 10***

***Andrea Fürtauer-Mann (+43 732) 7071-4101, (+43 664) 822 399 4***

## **Startschuss für das „Jahr der Digitalisierung“**

Das Land Oberösterreich und der Landesschulrat OÖ haben das Schuljahr 2017/18 zum „**Jahr der digitalen Bildung**“ ausgerufen.

Ziel des Schwerpunktjahres ist es, zu signalisieren, dass digitale Bildung kein Bereich ist, in dem sich einige wenige Schulstandorte spezialisieren, sondern dass eine Auseinandersetzung mit diesem Thema in allen Schulen erforderlich ist. Dazu werden im Schuljahr 2017/18 Vorträge, Veranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, aber auch Pädagoginnen und Pädagogen angeboten.

### **Digitale Medien sollen fester Bestandteil des Schulunterrichts werden**

Ein wesentlicher Aspekt ist, die digitale Ausbildung an allen Schulstandorten zu gewährleisten. Dazu soll eine Verankerung von digitalen Medien und einer digitalen Ausbildung in allen Schultypen im Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess angestrebt werden.

Die Mitgliedsinstitutionen des RECC Informatik und digitale Medien (LSR OÖ, Pädagogische Hochschule OÖ, Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, FH OÖ, JKU, Education Group) haben sich mit ihrer jeweiligen Expertise an der Umsetzung eingebracht, ein Jahresprogramm definiert und konkrete Aktionen und Anregungen für die Schulen gesetzt.

Das Jahr der digitalen Bildung ist eine Maßnahme aus der „Agenda OÖ - Digitale Bildung“, die im März 2017 von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer präsentiert wurde und von seiner Nachfolgerin als Bildungsreferentin, Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander fortgesetzt wird. Im Schwerpunktjahr „Jahr der digitalen Bildung“ werden Maßnahmen,

die in der mittelfristigen Zielsetzung und Umsetzung der Agenda OÖ genannt werden, gestartet.

*„Die rasante Entwicklung und Ausweitung der Digitalisierung verlangt eine Integration in die Bildungslandschaft und in die Bildungsinstitutionen. Kinder und Jugendliche müssen die Möglichkeit erhalten, einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien und der Digitalisierung zu erlernen. Klar ist, dass das ‚WWW‘ heutzutage genauso wichtig ist wie das ‚ABC‘. Es hat aber noch nicht denselben Stellenwert im Klassenzimmer. Wir müssen raus aus der ‚Kreidezeit‘ und rein ins digitale Klassenzimmer“, so Stelzer.*

*„Bei den Schülerinnen und Schülern ist die Digitalisierung schon längst angekommen. Jetzt müssen wir sie in die Schulen bringen. Dazu braucht es nicht nur die technische Ausstattung, sondern auch das Know-How mit dieser umzugehen. Deshalb sind Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen des Jahres der Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil“, sagt Bildung-Landesrätin Haberlander.*

*„Das Jahr der digitalen Bildung forciert weitere Entwicklungsarbeit in diesem Bereich und holt bereits Erreichtes unserer Lehrerinnen und Lehrer vor den Vorhang“, sagt der amtsführende Präsident des Landesschulrates, OÖ HR Fritz Enzenhofer. Zielsetzung sei es weiterhin, so Enzenhofer, in enger Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen, Fortbildungsprogramme zu erstellen, die auf Schulentwicklungskonzepte und Kompetenzmodelle der Pädagoginnen und Pädagogen abgestimmt sind.*

## **Ziele**

### **Zielgruppen:**

Alle Schulen in Oberösterreich beteiligen sich am Jahr der digitalen Bildung.

### **Zielsetzungen:**

Die Zielsetzungen im Jahr der digitalen Bildung unterstützen die mittelfristigen Zielsetzungen der „Agenda OÖ - Digitale Bildung“. Die Schulen sind im „Jahr der digitalen Bildung“ aufgefordert, Aktivitäten in ihren Standorten umzusetzen - abgestimmt auf ihren individuellen Status Quo in der Schule. Das Bild in der Schullandschaft ist derzeit sehr unterschiedlich – sowohl in der digitalen Infrastruktur vor Ort als auch beim Einsatz digitaler Medien in den Schulen. Ist dies in vielen Schulen sowohl bei den Lehrerinnen und Lehrern als auch bei den Schülerinnen und Schülern bereits selbstverständlich, so kommen digitale Medien in anderen Schulen kaum zum Einsatz. Diese Situation erfordert umso mehr die flexible Gestaltung und Priorisierung der Aktivitäten jeder einzelnen Schule im Jahr der digitalen Bildung. Somit müssen die Angebote für die Schulen breit gefächert sein.

### ***Zielsetzungen im Jahr der digitalen Bildung:***

- Schul- und Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien
- Steigerung der Medienkompetenz und des informatischen Denkens der oö. Schülerinnen und Schüler
- Kompetenzsicherung der Lehrkräfte
- Verbesserung der digitalen Infrastruktur

## **Maßnahmen und Aktivitäten im Schwerpunktjahr an den Schulen:**

### **Schul- und Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien**

Die Schulentwicklung hat immer die Verbesserung von Lernsituationen und damit der Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler im Fokus. Digitale Medien können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, indem sie unter anderem die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ermöglichen und unterstützen.

Ein wesentlicher Aspekt ist, die digitale Ausbildung an allen Schulstandorten zu gewährleisten, so dass es für die Schülerinnen und Schüler keinen Unterschied macht, welche Schule sie besuchen. Dazu soll eine Verankerung von digitalen Medien und einer digitalen Ausbildung in allen Schultypen im Schul- und Unterrichts-entwicklungsprozess angestrebt werden.

*„Digitalisierung darf kein Thema mehr von einzelnen Schulen sein. Mit dem Schwerpunktjahr wollen wir ein Zeichen setzen, dass wir den Auftrag annehmen, alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Lebensrealität vorzubereiten – dabei führt kein Weg mehr an digitaler Bildung vorbei“, so Landeshauptmann Mag. Stelzer.*

*Start von Maßnahmen im Jahr der digitalen Bildung:*

- Unterstützung von standortbezogenen Schul- und Unterrichts-entwicklungsprozessen zur besseren Verankerung von digitalem Lehren und Lernen in der Schule
- Individuelle Förderung der Schulen durch Entwicklungsbegleitung und gemeinsamer Prozessentwicklung in Richtung Digitalstrategie. Unterstützung von standortbezogenen, innovativen Projekten im Bereich Digitalisierung & Schule
- Start des Projekts „LIFT - lernen, inspirieren, fördern mit Tablets“ in vier NMS in Oberösterreich mit Schuljahr 2017/18
- Erhöhung der Anzahl öö. Member.Schulen und Expert.Schulen im Netzwerk eEducation Austria

## **Steigerung der Medienkompetenz und des informatischen Denkens**

In Österreich hat sich in den letzten Jahren zusätzlich über die Initiative digi.komp ein einheitliches Kompetenzmodell etabliert, das Zielbilder für digitale und informatische Kompetenzen durchgängig schulartenübergreifend definiert und aufzeigt, welche

Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler zu bestimmten Zeitpunkten ihrer schulischen oder beruflichen Laufbahn erworben haben sollten. Auch die EU hat mit dem DIGCOMP-Framework einen generellen Rahmen veröffentlicht, der 2016 erneut aktualisiert und als DigComp 2.0 publiziert wurde.

Auf Grundlage dieser Kompetenzmodelle sollen Schülerinnen und Schüler ausgebildet und Lehrkräfte bestmöglich bei der verlässlichen und praktischen Umsetzung dieser verbindlichen Vorgaben unterstützt werden.

#### *Start von Maßnahmen im Jahr der digitalen Bildung:*

- Teilnahme an Projekten zur Entwicklung von Medienkompetenz und zum kritischen Umgang mit Medien, z.B.: WebChecker, SaferInternet, Medienfit in der VS, movie moments, etc.
- Schwerpunktsetzung Medienpädagogik an NMS in OÖ
- Einsatz der Kompetenzmodelle und Materialien der Initiativen digi.komp & digi.check
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Aktivitäten zum Thema Programmieren sowie Coding oder Robotic (von der Volksschule bis zur Sekundarstufe II)
  - Projekt micro:bit: Start des Projektes in 25 oö. Volksschulen mit Schulbeginn 2017/18 in Kooperation mit Microsoft
- Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen (z.B. FIRST® LEGO® League, Biber der Informatik, etc.)
- Talentförderung im technischen Bereich

## **Kompetenzsicherung der Lehrkräfte**

Eine Gewährleistung der Entwicklung der digitalen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler braucht einen professionellen Zugang und entsprechende digitale Kompetenzen der Lehrkräfte.

Projekte und Maßnahmen zur Förderung der digitalen Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen wie digi.kompP (Digitale Kompetenzen für Pädagoginnen und Pädagogen) sowie digi.checkP (ein diagnostisches Werkzeug zum „digitalen Wissensstand“ der Lehrerinnen und Lehrer) sollen entsprechend forciert werden. Ziel ist eine weitere Etablierung und ein Ausbau der Kompetenzen in allen Bereichen der Lehrerinnen- und Lehrer-, -Fort- und -Weiterbildung.

Das RECC Informatik und Digitale Medien bietet durch die Arbeitsgruppen „Ausbildung“, „Unterrichts- und Schulentwicklung“ sowie „Fort- und Weiterbildung“ Unterstützung für alle Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich der digitalen Medien.

*Start von Maßnahmen im Jahr der digitalen Bildung:*

- Umfangreiches Fort- und Bildungsangebot aller Bildungspartner in OÖ über das Netzwerk RECC Informatik und Digitale Medien ([www.recc-ooe.at](http://www.recc-ooe.at))
- Einsatz der Kompetenzmodelle und Materialien der Initiativen digi.komp & digi.check für Pädagoginnen und Pädagogen
- Entwicklung und Angebot von Lehrgängen und Weiterbildungsstudien für Pädagoginnen und Pädagogen
- Weiterentwicklung der bestehenden Programme „Gewalt-Schule-Medien“ für die SEK 1 sowie „Medienfit in der Volksschule“ für die Primarstufe
- Angebote für SCHILF / SCHÜLF: maßgeschneiderte Angebote und Umsetzungen für den gesamten Lehrkörper einer Schule
- Zugang zu Expertinnen und Experten aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen von Fortbildungsreihen, Veranstaltungen, Tagungen, etc. unterstützt durch Aufzeichnungen und Beiträgen von BildungsTV

## **Verbesserung der digitalen Infrastruktur**

Eine wesentliche Voraussetzung, um der wachsenden Bedeutung digitaler Bildung gerecht zu werden, ist eine moderne, zuverlässige und hoch verfügbare IT-Ausstattung und Infrastruktur, die sich an den jeweiligen pädagogischen Zielsetzungen der Schulstandorte orientiert.

Start von Maßnahmen im Jahr der digitalen Bildung:

- Unterstützung durch die Breitbandförderung an den oberösterreichischen Schulen durch das Land OÖ (Zeitraum: 1.1.2017 bis 31.12.2019) mit folgenden Förderkriterien:
- Gefördert werden die einmaligen Kosten für die Errichtung und Herstellung von ultraschnellen Breitband Glasfaser-Internet-Anschlüssen für die öffentlichen Pflichtschulstandorte.
  - Wenn alle Schulstandorte in der Gemeinde bereits über einen Breitband Glasfaser-Internet-Anschluss verfügen, ist auch eine Förderung für Inhouse-Verteilung (W-LAN) möglich.
  - Sind sowohl Breitband-Anschluss als auch Inhouse-Verteilung (W-LAN in allen Klassen) bereits erfüllt, können auch Geräte für die Nutzung dieser Infrastruktur (z.B. Notebooks, Tablets, Beamer) gefördert werden.
- Bei Neubauten oder größeren Sanierungen von Schulgebäuden dient die „Basis IT Infrastruktur Ausstattung an österreichischen Schulen“ von BMB und ÖISS als Grundlage.
- Die Schulerhalter müssen bei jedem Neu-, Zu- oder Umbau und bei größeren Sanierungen alle notwendigen Voraussetzungen für einen Glasfaseranschluss schaffen – davon erfasst sind sowohl Zuleitungen, Inhouse-Verkabelungen als auch Leerverrohrungen.

## Zeitplan & Veranstaltungsübersicht

1. STUDIENTAG FÜR HOCHSCHULLEHRENDE – AVISO	
Termin	27.09.2017
Ort	Pädagogische Hochschule OÖ
Inhalt	Digitale Medien in der Hochschullehre
Zielgruppe	PH, Uni



**AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM JAHR DER DIGITALEN BILDUNG IN OÖ**

Termin	29.09.2017, 9.00 Uhr
Ort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Inhalt	Offizieller Start – Keynote – Workshop Angebote aller RECC Institutionen für die Schulen
Zielgruppe	alle oö. Schulen, Schulaufsicht

**ABENTEUER INFORMATIK**

Termin	Mitte November 2017
Ort	Welios Wels
Inhalt	Ausstellung
Zielgruppe	Primär, Sek 1, Sek 2

**DIGITALE MEDIEN IM M-UNTERRICHT**

Termin	17.11.2017
Ort	JKU
Inhalt	Vortrag und Workshops
Zielgruppe	Sek 1, Sek 2

**FIRST LEGO LEAGUE®**

Termin	15.01.2018
Ort	AEC Linz
Inhalt	Lego Roboter Wettbewerb OÖ
Zielgruppe	Sek 1

**VERNETZUNGSTREFFEN „GEWALT-SCHULE-MEDIEN“**

Termin	19.01.2018
Ort	Linzer Schlossmuseum
Inhalt	Vorträge
Zielgruppe	Sek 1

**ROBO CUP**

Termin	April 2018
Ort	PH Linz
Inhalt	Österreichweiter Wettbewerb
Zielgruppe	Sek 1, Sek 2

**FOTOWETTBEWERB FÜR ALLE SCHULEN OÖ**

Termin	Mai 2018
Ort	RECC-Website
Inhalt	„Digitale Aktivität dokumentiert“
Zielgruppe	alle oö. Schulen

**OCCE.2018**

Termin	25. – 28.06.2018
Ort	Linz
Inhalt	Internationale Tagung „Empowering Learners for Life in the Digital Age“
Zielgruppe	LehrerInnen und EntscheidungsträgerInnen im Bildungsbereich

**ABSCHLUSSVERANSTALTUNG**

Termin	29.06.2018, 9.00 Uhr
Ort	Pädagogische Hochschule OÖ
Zielgruppe	alle oö. Schulen, Schulaufsicht